

Lehrplan katholische Religion – Jahrgangsstufe 6

Schulbuch: noch nicht festgelegt

Leistungsbewertung: Nach dem FK- Beschluss 2007

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 1, „Du sollst – du darfst“ (Gebote und Regeln), Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
Du sollst – du darfst (Gebote und Regeln)“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> Konflikte im Alltag: Wie soll ich mich entscheiden? Regeln sind notwendig Dekalog – heute noch aktuell? Kompromisse finden

Kompetenzen

Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist , mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/	Fachübergreifende Kooperationen /	Feedback/
----------------------------------	-------------	-----------------------------------	-----------

	Lernorte	außerschulische Partner	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelwerke exemplarisch untersuchen und auswerten (z. B. Klassenregeln, Schulordnung, Straßenverkehrsordnung) • Rollenspiele zu Geboten oder sozialen Konflikten (z. B. Streitschlichtung) 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • (Kurz-) Film zum Thema 10 Gebote 	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Kompetenztraining • Streitschlichter • ggf. Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Rollenspielen • Präsentation von Kursregeln

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 2, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Kleiner Mann ganz groß – König David“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten 	Davids Weg zum Königsthron König David David macht einen Fehler Der weise König Salomo

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele / Standbilder Arbeit an Bildvorlagen (z. B. Motivergänzung) Bibelcomic 	Lernmittel Lernorte	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 3, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Wie ist Gott? – Antworten in Symbolen, Bildern und Gleichnissen“	<ul style="list-style-type: none"> Sprechen von und mit Gott (IF 2) Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Bildliches Sprechen von Gott Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt 	Wie Menschen sich Gott vorstellen Gott ist wie ... - biblische (Bild)Vorstellungen von Gott Jesus spricht in Gleichnissen Christussymbole Trinitätssymbole

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Gott in (u.a. bibl.) Bildern & Symbolen beschreiben, Bildworte von Gott & seine bibl. Namen und deuten, Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen, biblische Texte als Ausdruck menschl. Erfahrung im Glauben an Gott deuten, exemplarisch Glaubensgeschichten des AT & NT wiedergeben, begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat, an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat, anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen, ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen,,

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <i>Bilder und Symbole untersuchen und gestalten</i> <i>Fotostrecke, Standbilder oder Rollenspiel zu einem Gleichnis</i> 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> <i>künstlerische Darstellungen</i> <i>christliche Bilder und Symbole</i> Lernorte <ul style="list-style-type: none"> <i>ggf. Kirche</i> 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> <i>ggf. Pfarrgemeinde</i> Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> <i>Kunst</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Auswertung der künstlerischen Darstellungen bzw. Umsetzungen biblischer Geschichten</i>

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Von der Jesus-Sekte zum Christentum“	<ul style="list-style-type: none"> Jesus der Christus (IF 4) Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt Anfänge der Kirche 	Das Leben der ersten Christen (Anfänge in Jerusalem, Ausbreitung, Verfolgung) Wo Christen sich versammeln Taufe und Eucharistie Aus dem Leben der Apostel (Petrus und / oder Paulus)

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen, erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt, die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben, beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen, die Bedeutung der Aposteltätigkeit (z. B. Apostel Petrus, Apostel Paulus) für die Ur-Kirche erläutern, den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen erläutern, erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern, erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <i>Grundriss einer Hauskirche und einer Basilika erschließen</i> <i>Steckbriefe zu Petrus und Paulus</i> <i>Reisetagebuch (zu Paulus)</i> <i>Apostel-Quiz</i> 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> <i>Karten- und Bildmaterial, Atlas</i> <i>Internet</i> <i>(Dokumentar)Film zum Urchristentum</i> Lernorte <ul style="list-style-type: none"> <i>Bibliothek</i> 	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> <i>GL</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Schriftliche Überprüfung</i> <i>Reisetagebuch präsentieren</i>

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 5, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Kinder Abrahams – der Islam“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Grundzüge der abrahamitischen Religionen 	Mohammed – Der Prophet des Islam Der Koran Die fünf Säulen Was ist eine Moschee? Muslimisches Leben in Deutschland

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen, die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen erläutern, Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung erläutern, erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Stationenlernen Ausstellung zum Islam (Plakate) Moschee basteln (Papiermodell) Interview mit muslimischen Schülern 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> (Dokumentar)Film Koran, Kaligrafie Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Moschee 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> muslimische Gemeinde Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> Praktische Philosophie 	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Überprüfung Ausstellungsbeiträge

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 6, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Zeit und Ewigkeit – Christliche Feste“	<ul style="list-style-type: none"> Sprechen von und mit Gott (IF 2) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Bildliches Sprechen von Gott Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis 	Warum Menschen feiern Der Sonntag – gestaltete Zeit für und mit Gott Alle Jahre wieder – das Kirchenjahr <i>Wir feiern selbst ein Fest – Planung eines gemeinsamen Wortgottesdienstes</i>

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasie Reisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4), altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben, Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären, erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern, an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen.. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten, erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <i>Gestaltung eines kirchlichen Jahreskreises oder Jahresfestkalenders</i> <i>Meditation zu einem christlichen Fest oder Gestaltung von Elementen eines Gottesdienstes</i> 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> <i>Gottesdienstordnung</i> <i>Fastentücher</i> Lernorte <ul style="list-style-type: none"> <i>Kirchenraum</i> <i>Raum der Stille</i> 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> <i>Kirchengemeinde</i> Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> <i>ggf. kann hier mit Kunst oder Textilgestaltung im Hinblick auf Farb- und Symbolbedeutung kooperiert werden.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Schriftliche Überprüfung</i>

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 7, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Heldinnen und Helden Gottes – Christliche Vorbilder“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) Sprechen von und mit Gott (IF 2). 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt Gebet als sprechender Glaube 	Heldinnen und Helden, Vorbilder und Idole Müssen Helden immer stark sein? Christliche Heilige

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist, die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird, Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension, ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen, soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen, Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Collage (z. B. Heldinnen-Olymp) Bilderschließung Exemplarische Geschichten (z. B. „Die Waage der Baleks“), auch in Form von Rollenspielen Kurzreferate zu christlichen Heiligen 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Bilder von Popstars, Idolen, HeldInnen ... Kurzgeschichten Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bibliothek 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Collagen vorstellen Kurzreferate